

E-Control
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Name/Durchwahl:
Dipl.-Ing. Gerald Freistetter/8233
Geschäftszahl:
BMWfJ-96.115/0221-I/11/2012
Ihre Zahl/Ihre Nachricht vom:

Antwortschreiben bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an die E-Mail-Adresse
post@i11.bmwfj.gv.at richten.

**Maß- und Eichgesetz, E-Control
Intelligente Gas-Messgeräte-AnforderungsVO 2012, IGMA-VO 2012
Begutachtung, Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend übermittelt unter Einbeziehung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen folgende Stellungnahme zu oben angeführter Verordnung:

§ 3 Z 3: Werden diese Daten zur Verrechnung verwendet, so ist die Möglichkeit einzurichten, dass diese am Messgerät angezeigt werden können. Es wird angeregt, das Verständnis des Lastprofils als eine arithmetische Funktion, die den mittleren Verbrauch pro Messperiode fortlaufend mit zugehöriger Zeitfunktion speichert, in die Formulierung mit einzubeziehen.

§ 3 Z 6: Ist der tägliche Zählerstand Basis der Verrechnung, so muss dieser auf dem Zähler angezeigt und gespeichert werden können. Können die Werte nicht gespeichert werden, können sie auch für die Verrechnung nicht herangezogen werden.

Wie die in dieser Bestimmung genannten Zähler ohne Zwischenspeicherung des Zählerstandes eine Übertragung durchführen, ist aus technischer Sicht unklar. Sollten diese Werte (ohne Speicherung) zur Verrechnung herangezogen werden, dann ist dies unzulässig, da eine Rückverfolgung für den Konsumenten nicht möglich ist.


Die Speicherung und die Informationsabläufe müssen sicherstellen, dass es dem Kunden möglich ist, die Abrechnung nachzuvollziehen.

§ 3 Z 7: Diese Bestimmung ist inhaltlich unbestimmt. Es müsste eher sichergestellt werden, dass bei Ausfall der Batterie dennoch eine Übertragung möglich ist.

Stellungnahme zur den Erläuterungen:

zu Z 2: Die Formulierung „Die Gastemperatur muss nicht angezeigt oder gespeichert werden“ sollte im Kontext mit eichrechtlichen Aspekten umformuliert werden. Bisher besteht zwar keine Verpflichtung, diese am Gerät anzuzeigen oder zu speichern (ist bei mechanisch arbeitenden Geräten mit Bimetall auch nicht möglich), wäre aus eichbehördlicher Sicht insbesondere hinsichtlich der Nacheichung von Gaszählern mit den in Zukunft vermehrt eingesetzten elektronischen Zählwerken (zumindest in einem Testmodus oder Servicemodus) zur Überprüfung der Richtigkeit zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen
Wien, am 21.11.2012
Für den Bundesminister:
Dipl.-Ing. Gerald Freistetter

Signaturwert	QAEF6twjME3ULuuiPFqp4jV1Ab68ZRmiY3ULmjl/lrjNKHNd9OJvpeIDRGS04rvkzd39n4HC6x6pEwE2TnoG7jtc2NtSB1uZjDEiulbVSk6VDoYiEmLQASBIYvBTYmJMod7GlclKsLuB20IIIDEE7AzpZ9XzwacPFazhahmbuE=	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
	Datum/Zeit-UTC	2012-11-21T14:06:04+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	513089
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfj.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.	